

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Stadt investierte 53 700 Euro in die Neugestaltung des Foyers der Schule

Lärmpegel in Pausen deutlich reduziert

TAUBERBISCHOFSSHEIM. Das alte Foyer im Matthias-Grünwald-Gymnasium ist Geschichte. Wo noch bis zu den Sommerferien zweckmäßige Tische und Stühle standen, befindet sich nun ein heller und freundlicher Aufenthaltsort mit verschiedenen Sitzbereichen. Bürgermeister Wolfgang Vockel überzeugte sich zusammen mit Schulleiter Oberstudiendirektor Josef Münster vor Ort von der Umsetzung. Rund 53 700 Euro hatte die Stadt Tauberbischofsheim als Schulträgerin in das Projekt investiert.

Projektleiter Karl Zesewitz vom städtischen Bauamt führte durch das Foyer und erklärte: „Die alte Foyerdecke wurde durch eine Akustikdecke ersetzt.“ Dadurch sei der Lärmpegel in den Pausen deutlich reduziert. Ausgetauscht wurde auch die Beleuchtung durch moderne, stromsparende LED-Leuchten. Die Schüler können jetzt ungestört in modernen, abgetrennten Bereichen an Tischen zusammensitzen oder es sich auf Barhockern gemütlich machen. „Die neuen Arbeits- und Sitzgelegenheiten werden von den Schülern sehr gut angenommen“, berichtete Münster. Umgesetzt wurde das Projekt von der Schreinerei Steffan aus Tauberbischofsheim.



„Viel schöner“, ist die einhellige Meinung der Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums zum neu gestalteten Foyer. Die Stadt hat den Eingangsbereich mit neuer Möblierung und einer Akustikdecke ausgestattet.

BILD: STADT TAUBERBISCHOFSSHEIM